Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Demografie in Deutschland – Die gespaltene Republik

Dr. Ralph Henger

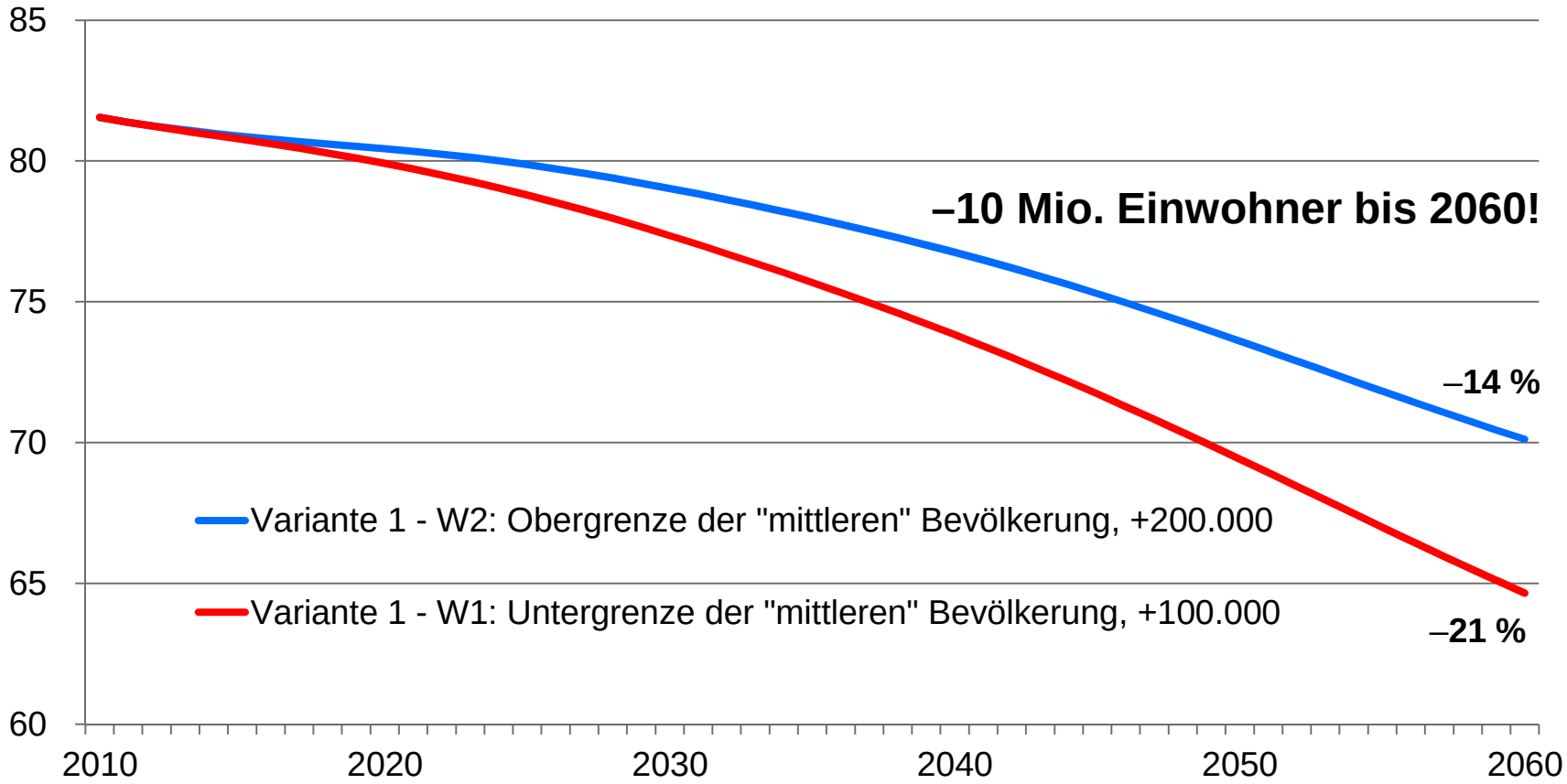
Debatten-Abend „Demographie und Energie“

Stuttgart, 3. Dezember 2014

iw.köln.WISSEN
SCHAFFT KOMPETENZ.

Deutschland schrumpft

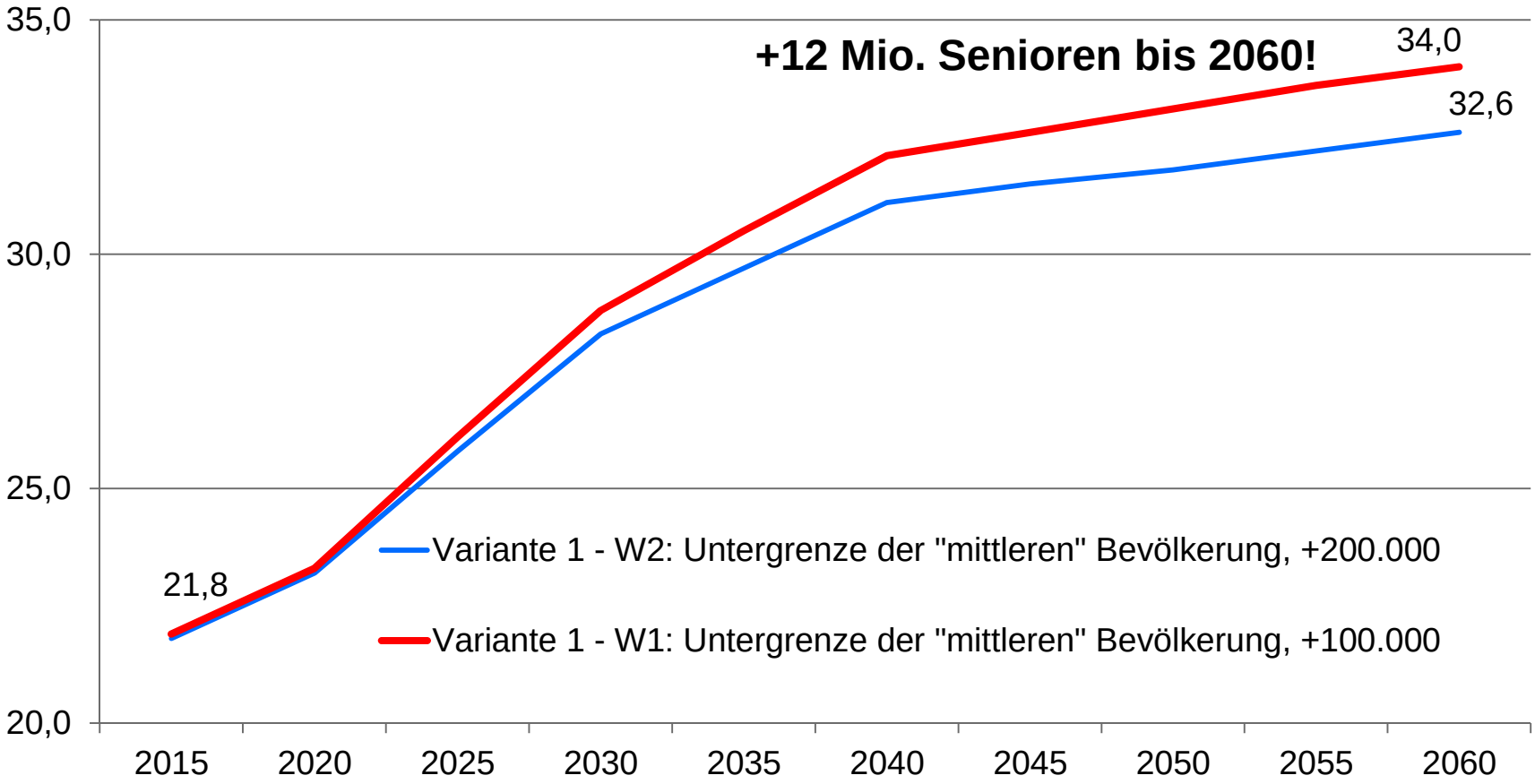
Bevölkerungsentwicklung bis 2060 in Millionen



Quelle: Statistisches Bundesamt 2009, 12. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung

Deutschland wird (schnell!) älter

Altenquotient mit Altersgrenze 65 Jahre

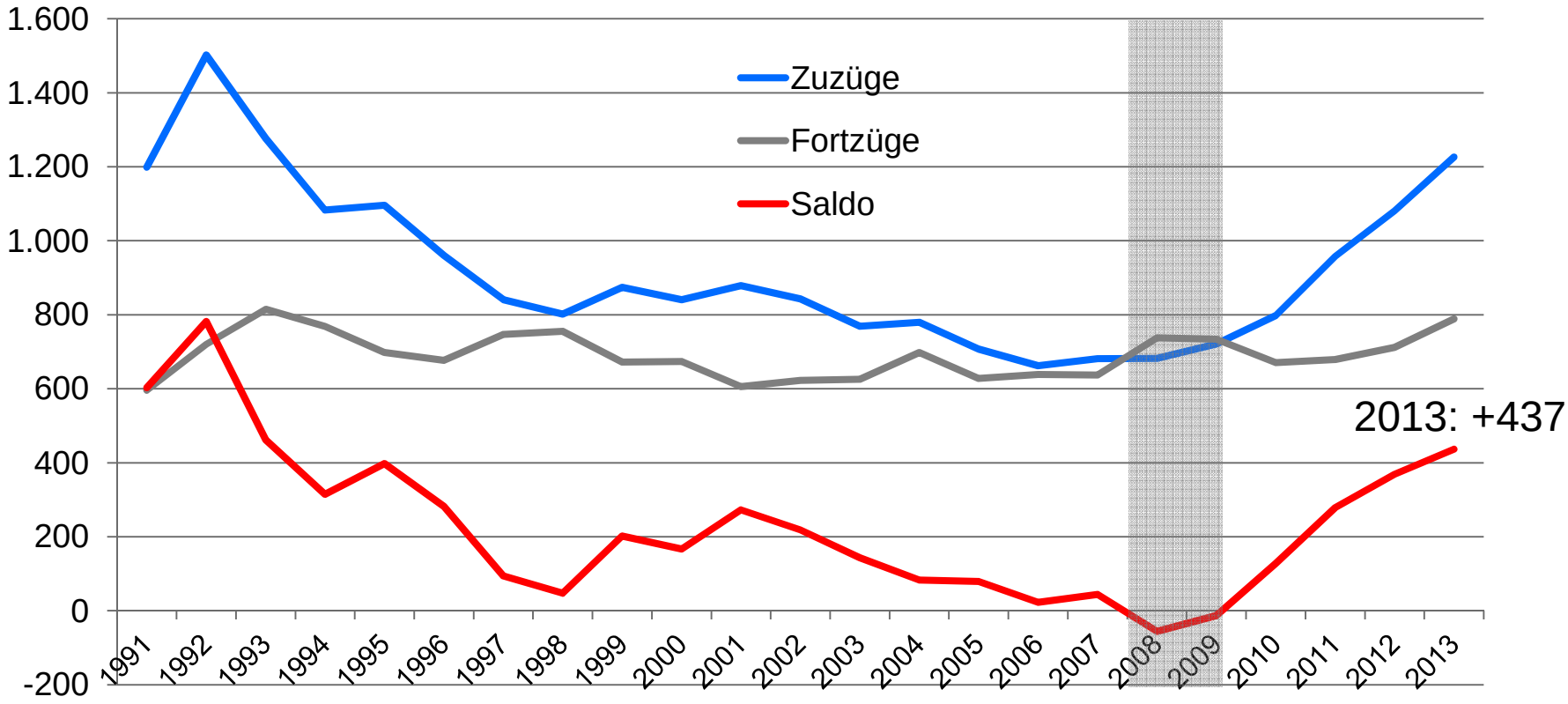


Quelle: Statistisches Bundesamt 2009, 12. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung

Kompensation durch Zuwanderung?

Nach Abwanderungsjahren 2008/2009 -> Starker Anstieg

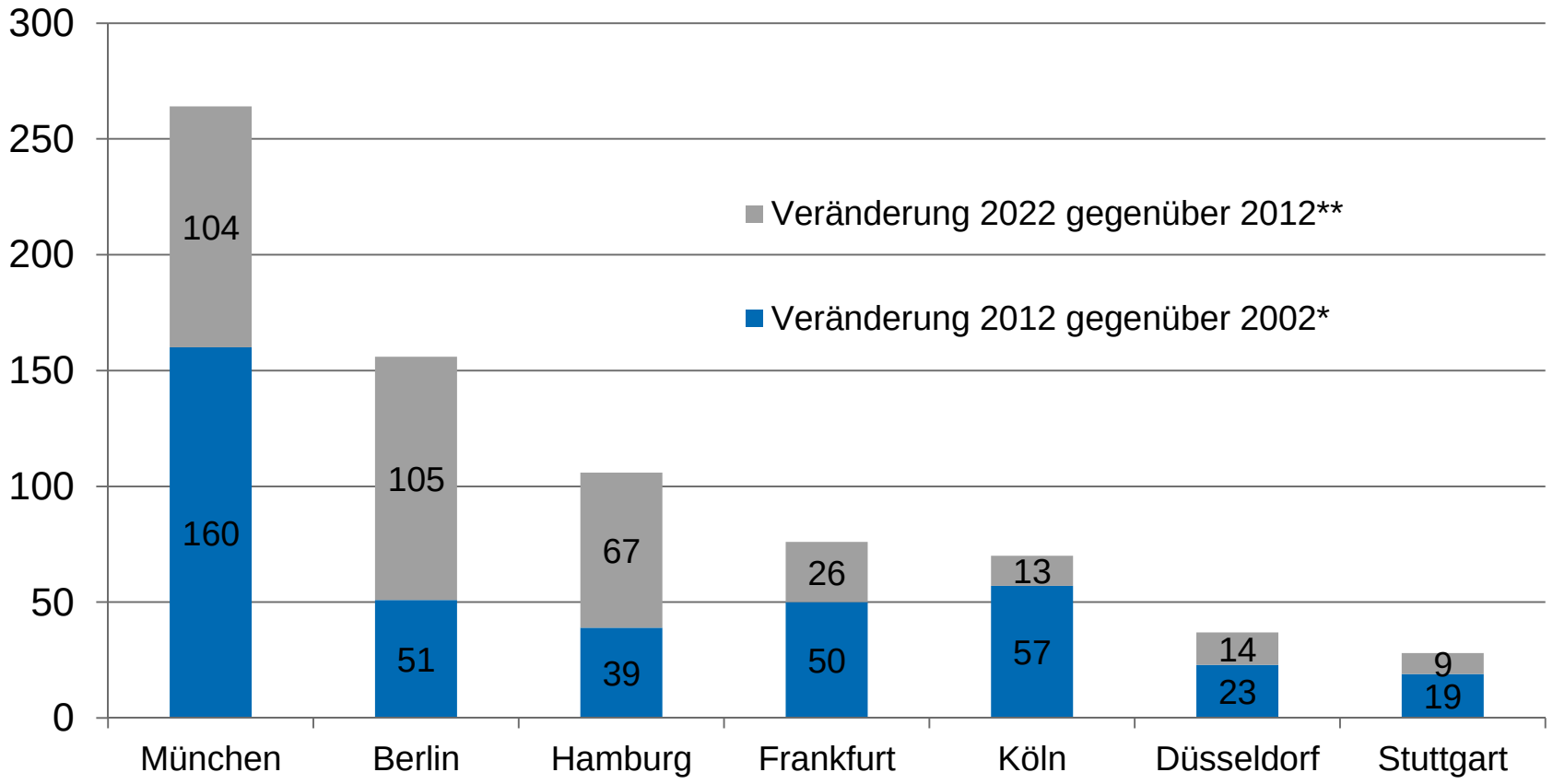
In Tausend



Quelle: Statistisches Bundesamt

Zurück in die Stadt?

Zunahme der Bevölkerung in den A-Städten in Tausend

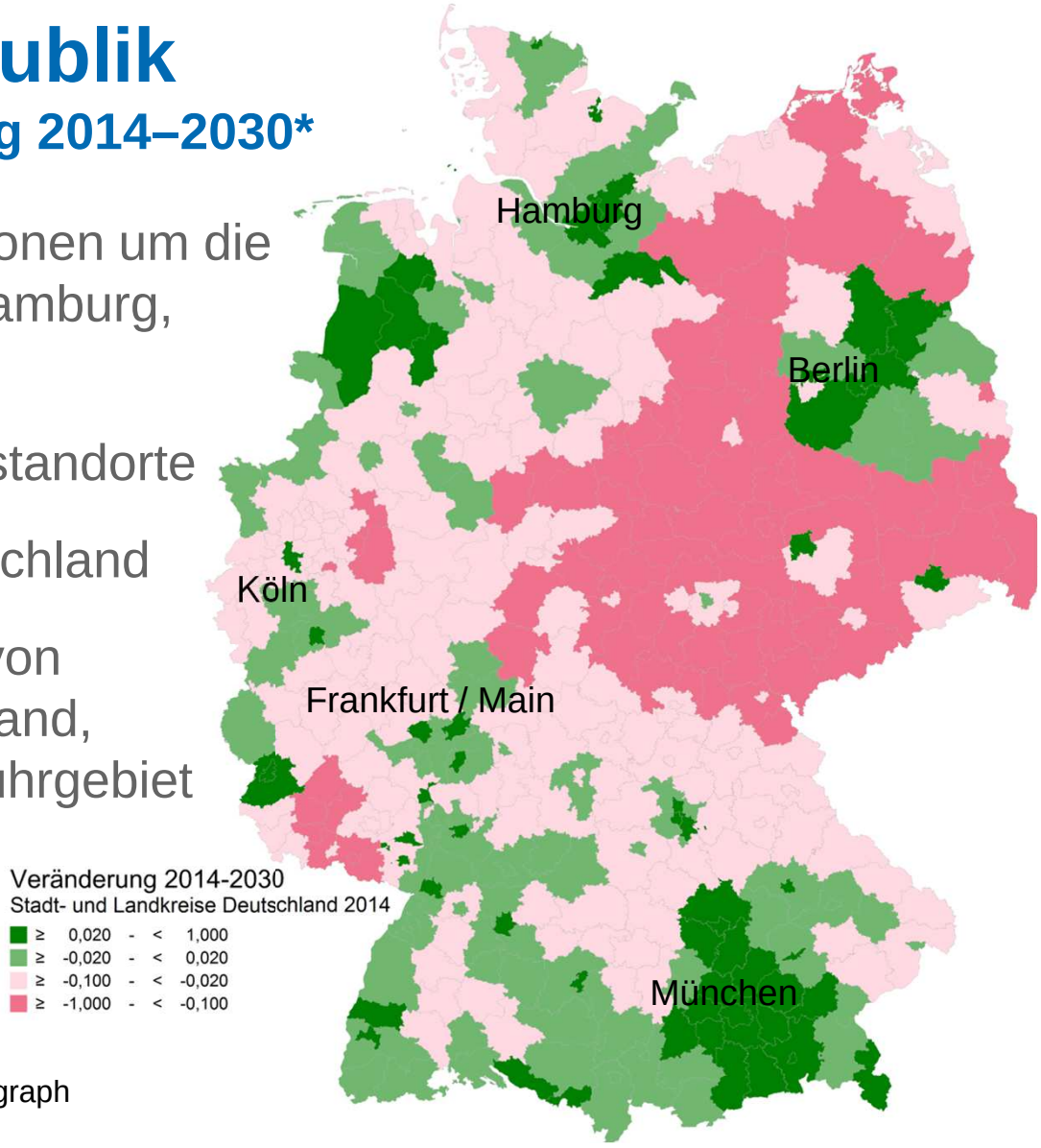


Quelle: IW Köln, *Statistisches Bundesamt, **Bertelsmann Stiftung

Die gespaltene Republik

Veränderung der Bevölkerung 2014–2030*

- Wachstumszentren sind Regionen um die großen Metropolen (Berlin, Hamburg, München, etc.)
- Zudem wachsen Universitätsstandorte
- Schrumpfung v.a. in Ostdeutschland
- Aber auch Westdeutschland von Schrumpfung betroffen: Saarland, Oberfranken, Nordhessen, Ruhrgebiet etc.



Quelle: IW Köln, Bertelsmann Stiftung; Karte: Regiograph

Die gespaltene Republik

- Demografischer Wandel führt in vielen Metropolen zu…
  - einer starken Zunahme von Ein-Personenhaushalten
  - einem Nachfrageüberhang nach Wohnraum und einem Anstieg der Preise und Mieten
  - Wohnungsknappheit insbesondere für einkommensschwache Haushalte

  -> Allein neue Wohnungen können Probleme in den Metropolen auflösen, Regulierungen (wie die Mietpreisbremse) sind nur Kosmetik
- Demografischer Wandel führt in vielen ländlichen Räumen zu…
  - einem Angebotsüberhang nach Wohnraum und konstanten/sinkenden Preisen und Mieten
  - Ineffizienzen (in der Versorgung, in der Nutzung, Leerstand etc.)
  - steigenden Infrastrukturkosten (Pro-Kopf)

  -> Hauptproblem der Zukunft liegt in den ländlichen Räumen!